

Inhalt

<i>Einleitung – Wie „wahr“ ist eine Biografie?</i>	17
Wahrheit und Mythos in einer Biografie – Die Quellenlage –	
Die drei ›Wahrheiten‹ über Wagner – Wie näherte ich mich	
Wagners Kunstwerk?	

TEIL EINS

AM ANFANG WAR DER MYTHOS

1 <i>Die ersten siebzehn Jahre</i>	35
Kindheit, Jugend, Schulzeit – Dresden und »Der Freischütz« –	
Tod des Stiefvaters, Dresdener Kreuzschule und Flegeljahre –	
Onkel Adolf in Leipzig – Musikunterricht, Beethoven-Begeisterung	
und die Leipziger Thomasschule	
2 <i>Studentenjahre</i>	55
Das Echo der Juli-Revolution 1830 – Von den Freuden	
des Studentenlebens und erste Kompositionen –	
Ausbildung bei Kantor Weinlig – Das »Fidelio«-Erlebnis	
mit Wilhelmine Schröder-Devrient	
3 <i>Erste Schritte als Künstler</i>	66
Eine unglückliche Liebe – Chordirektor in Würzburg und die	
»Die Feen« – Ein erstes Opfer des Mythos Wagner: das Frühwerk	

4 Wie bringt man eine neue Oper auf die Bühne?	74
Amouröse Abenteuer in Würzburg und Ärger um »Die Feen« – Minna Planer, »Goldjunge« Apel und Madame Gottschalk – Wie plant ein romantischer Musiker seine öffentliche Erscheinung? – »Das Liebesverbot«: blaue Flecken und leere Kassen – Wagners Reverenz an den Geist der Demokratie	
5 Minna Wagner, geb. Planer	92
Segen und Fluch der Autobiografik – Hochzeit mit Richard und Flucht vor Richard	
6 Eine dramatische Reise	104
»Die glückliche Bärenfamilie« – Flucht über die russische Grenze und ein Unfall mit Folgen – Sturm im Skagerrak – Soziale Verhältnisse eines Künstlers um 1840	
7 Wagner in Paris	117
Neue Freunde und Leidensgenossen – Meyerbeer und Maurice Schlesinger – Mystifizierung der Finanznot: das Debakel am Théâtre de la Renaissance – Der ›Mythos vom großen Feind‹ – Der ›Mythos vom uneigennützigen Künstler‹ – Künstlerische Erniedrigung? – Erste Bündelung der Mythos-Stränge: ›Der Paris-Mythos‹ – »Der fliegende Holländer« – Psychischer Wandel in Paris: kreative Hochspannung	
8 »Ich bin Meyerbeer's Schüler«	143
Die Rückkehr nach Dresden – »Tannhäuser«-Inspirationen am Schreckenstein – Proben und Uraufführung des »Rienzi« – Cola di Rienzi: das tragische Ende eines politischen Idealisten	
9 Ankunft des »Holländers«?	159
Der wohlbestallte Hofkapellmeister in Dresden – Regression und Fortschritt im »Fliegenden Holländer« – Neues in der Rückwendung	

10	<i>»Tannhäuser«-Jahre</i>	174
	Schulden – Ärger mit den Journalisten – Glanzzeiten – Publikationsprobleme – Vorbereitung des »Tannhäuser« – Wagner versus Heine: »Tannhäuser«	
11	<i>Politische Sendung in Dresden: »Lohengrin«</i>	192
	Kompositionssarbeit am »Lohengrin«, Erfahrungen mit Werken von Gluck und Aischylos – Wagner und seine Mutter – Aufbruch in die politische Philosophie – »Lohengrin«: Oper als Paradigma ›revolutionärer‹ Staatskunst – Symbol ›falschen‹ und ›richtigen‹ Bewusstseins	
12	<i>Revolution als Politik und als Philosophie – die Geburt des »Rings des Nibelungen«</i>	219
	Alternativen: Revolution – oder Wagner als Berliner Opernchef! – Die Wibelungen – Der »Nibelungenmythus« und »Siegfrieds Tod« – Die Französischen Sozialisten – »Jesus von Nazareth« – Abnützung des Sozialgedankens im Laufe der Entstehung des Nibelungen-Zyklus – Von der Instrumentalisierung zur Fälschung	
13	<i>Sieben entscheidende Tage im Leben des Richard Wagner</i>	239
	Revolution und Anarchie: Kunst statt Gesellschaft – Der zeitliche Ablauf des Dresdener Aufstands – Wagners Rolle in der Revolte	

TEIL ZWEI

MYTHOS-WERKSTATT FÜR DAS KUNSTWERK DER ZUKUNFT

14	<i>Der steckbrieflich gesuchte Flüchtling</i>	255
	Bei Liszt in Weimar – Zürich, Paris – Minna – Der Revolution zweiter Teil: die Zürcher Kunstschriften des Jahres 1849	

15	<i>Eine weitere Reise nach Paris und die Laussot-Affäre</i>	272
	»Wieland der Schmied« – Der Schock von Meyerbeers	
	»Le Prophète« – Amour fou als Motor für das neue	
	Kunstwerk	
16	<i>»Dieser Groll ist meiner Natur so notwendig, wie Galle dem Blute«</i>	289
	Weimarer Pläne für »Siegfrieds Tod« und »Das Judentum in der	
	Musik« – Das »verzweifelte Mittel« zur Kunstproduktion –	
	Vom »Nibelungen-Mythus« zum »Judentum in der Musik« –	
	Was kritisiert Wagner an den Juden sonst noch? – Kuriosität	
	oder explosives Bekenntnis? Wie ist »Das Judentum in der	
	Musik« einzuordnen?	
17	<i>Wie funktioniert das Genie?</i>	305
	Legende und Realität im Schöpferischen – Kreative Gewitter	
	(»Parsifal«, »Rheingold« – La Spezia) – Komponieren, »ein wahnsinniger	
	somnambuler Zustand« – Rücksichtsloses Sich-Verzehren in	
	der Kunst – Die Rolle von ›Luxus‹ und ›Liebe‹ – Wagners Wutanfälle –	
	Die »furchtbaren Bedingungen« der Kunst	
18	<i>Unterwegs zum Musikdrama – das Transzendentale im Leitmotivsystem</i>	320
	Leben in Zürich – Erste Festspielgedanken und Freundes-	
	besuche – »Oper und Drama«, das Rezept fürs »Kunstwerk der	
	Zukunft« – Hegels Musikästhetik – Meyerbeer, ein bedeutender	
	Hegelianer – Wagners Mythos-Theorie – Wagners Vollendung	
	und Widerspruch der Hegel'schen Musikästhetik – Sprachkritik:	
	Vokale und Konsonanten – vom Jambus zu freien Rhythmen	
	und Stabreim – Vom Gedanken zum Ton: Die Entstehung des	
	Leitmotiv-Konzepts und die Notwendigkeit der Modulation –	
	Von der transzendentalen Wirkung der Leitmotive – Auf der	
	Suche nach einem neuen Interpretationsmodell	

19	<i>Mythos versus Gegenmythos</i>	345
Autobiografik als Selbstinszenierung – Kunst als Korrektiv – 1843: Eine vom Mythos noch freie Skizze – Auf dem Weg zum Personalmythos: »Eine Mitteilung an meine Freunde« – Mythisierung der Dresdener Revolution – »Mein Leben« und die Vollendung des Personalmythos – Von dem einen Gegner zu den vielen: Der Personalmythos wird zum National- mythos – Der Übergang des Mythos ins Werk – Vom Nutzen der Widersacher: der Gegenmythos		
20	<i>Zwischenbericht und Ausblick: Von der Romantik zum ›transzendentalen Realismus‹</i>	358
Transzendenz beim mittleren Wagner: »Lohengrin«-Vorspiel – Geburtswehen für »Rheingold« – Der erste Schöpfungsakt des »Ringes« – ein transzentaler (»Rheingold«-Vorspiel) – Mit Liszt in Basel und Paris – erste Begegnung mit Cosima		
21	<i>»Rheingold« und der Mythos vom großen Feind</i>	371
Der Gesang der Rheintöchter – Ein Verbrecherroman von Göttern und Anti-Göttern – »Rettung ins Ungenaue« für die frühe Bundesrepublik – Genaueres über den Sozialismus – Die Meta-Ebene in »Rheingold«: Über Alberich und Wotan		
22	<i>Schopenhauer, Mathilde Wesendonck und »Die Walküre«</i>	386
Georg Herwegh und Arthur Schopenhauer – Schopenhauer und Wagner – Lehrer und Schüler? – Mathilde Wesendonck – Arthur Schopenhauer und Wagners »Psychologie des Mitleidenden« – »Die Walküre«: Albrechts Ring, Inzest und das Geheimnis des Fluches – Brünnhilde, die Psychologin		
23	<i>»Siegfried«: der Mythos des ›Eigenen‹ und des ›Fremden‹</i>	411
Londonreise – Zürich: Gottfried Keller, Besuch von Liszt – »Siegfried«: Das ›Eigene‹ und das ›Fremde‹ – ›Untermensch‹ kontra ›Zukunftsmensch‹ – Siegfried und Mime: Mordsspaß oder metaphorische Hinrichtung? – Auch Wotans Geschichte geht weiter		

24	<i>»Willig« leiden für »Tristan und Isolde«</i>	433
	Minna, Cosima, Mathilde – Eifersuchtsdramen –	
	Richard und Mathilde – Die schöpferische Kraft sublimierter Liebe – Gera-	
	dewegs in die Katastrophe	
25	<i>Heimatlosigkeit aus innerem Zwang</i>	455
	Venedig – Luzern – »Tristan und Isolde«: Wagners	
	radikalstes Werk – Die ›Dramaturgie der unvollzogenen	
	Liebe‹ – Das tödliche Dreieck: Tristan – Isolde – Melot –	
	Metaphern bilden ihre eigene Sprache	
26	<i>Paris und der »Tannhäuser«-Skandal</i>	481
	Konzerterfolge auf eigene Rechnung – Rossini, Fürstin Pauline	
	Metternich und die Retterin Kalergis – Der Jockey-Club	
27	<i>»Die Welt ist mir schuldig, was ich brauche!«</i>	497
	Neue und alte Freunde – »Meistersinger«-Ideen –	
	Geldsorgen eines deutschen Künstlers – Verwirrung	
	der Gefühle in Biebrich (Mathilde Maier, Friederike Meyer,	
	Minna, Cosima) – Flucht aus Wien	

TEIL DREI

DIE VOLLENDUNG DES MYTHOS

28	<i>Errettung durch einen König</i>	521
	Das Wunder – Cosima – Uraufführung von »Tristan und	
	Isolde« – Politische Einmischung	
29	<i>Tribschens und »Die Meistersinger von Nürnberg«</i>	539
	Minnas Tod – Idyll in Tribschens – Eine kulturgechichtlich	
	folgenreiche Begegnung: Wagner und Nietzsche – »Die	
	Meistersinger von Nürnberg«: erste Lesart – Wagners	
	ästhetische Philosophie: Von der Kunst, ›Kunst‹ zu machen –	
	Die Dialektik von Kunst und Un-Kunst	

30	<i>»Die Meistersinger« und der neu aufflammende Antisemitismus</i>	559
	Die Neuveröffentlichung von »Das Judentum in der Musik« –	
	»Die Meistersinger von Nürnberg«: zweite Lesart – Die	
	Uraufführungen von »Rheingold« und »Walküre«	
31	<i>Die Vollendung des »Siegfried«</i>	577
	Über profane Transzendenz in Wagners Musik –	
	Darstellung des Fremden in anderen Opern	
	(»La Juive«, »Die Zauberflöte«, »Otello«) – Wie bei Verdi liegt auch bei Wagner die moralische Entscheidung beim Hörer	
32	<i>Krieg und Frieden: »Götterdämmerung«</i>	590
	Die Reichsgründung 1871 – Erste Brüche in der Freundschaft mit Nietzsche – Grundsteinlegung des Festspielhauses in Bayreuth	
	und Deutschlandreise – Das Ende alles Dagewesenen:	
	»Götterdämmerung« – Liebe und Weltvernichtung: Bilder von Schöpfung und Zerstörung – Siegfried als Werkzeug	
	des ›Weltgeistes‹ – Siegfried als Christus-Metapher –	
	»Wir müssen sterben lernen« – Transzendenz: Bringt Brünnhilde eine »wahre« Erlösung?	
33	<i>Die ersten Festspiele – ein Finanzdebakel</i>	624
	Die Uraufführung des »Rings« – Alfred Pringsheim und Angelo Neumann – Italienreise und Bruch mit Nietzsche –	
	Arbeit, Kinder, Angermann: Wagners Alltag in Bayreuth	
34	<i>Die »letzte Karte«</i>	646
	Italienreise – Aufführung des »Rings« in Leipzig und Berlin –	
	Judith Gautier – Opportunistisches Doppelspiel gegenüber den Juden – Die Religion der kulturellen Regeneration als Heilmittel gegen die Moderne – Begegnungen mit dem Rassentheoretiker Arthur Gobineau –	
	Vorbereitung und Uraufführung des »Parsifal«, Konstruktion der Gralsglocken	

35 »Parsifal« – ein europäisches Projekt	668
Ein Bühnenweihfestspiel – Vom deutschen zum europäischen Mythos – Mitleid, Erbarmen und Unbarmherzigkeit – Ist Wagner ein Christ? – Gebete in der Familie Wagner – Über die Unbarmherzigkeit – »Parsifal«: die Kunst der Gegensätze – Doppelwesen Kundry: Herodias, die Jüdin – Gundryggia, die nordische Walküre – Akt II – Akt III – Vom Verlust und Wiedergewinn der Intuition – Musik als transzendernde Kraft und als Trägerin philosophischer Substanz – »Das Andre« im »Parsifal« – Die Ästhetisierung des »Bösen« – Der »erlöste Erlöser« – Musik: die Sprache vor und nach der Sprache	
36 »Morte a Venezia«	724
Der finanzielle Durchbruch – Die Feinde verblassen – Abschied	
<i>Summa summarum</i>	738
<i>Dank</i>	752
<i>Bildnachweise</i>	753
<i>Anmerkungen und Literaturhinweise</i>	754
<i>Namensregister</i>	821